

Dezernat I

Verantwortung:

Ausschuss:

Verwaltungsausschuss

Dezernatsleitung:

Alexander Willi



Produktbereich 21

Schulträgeraufgaben

- 21.20** Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren*
- 21.30** Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen*
- 21.30.01** Gewerbliche Schulen des Landkreises*
- 21.30.02** Kaufmännische Schulen des Landkreises*
- 21.30.03** Mathilde-Planck-Schule Lörrach*
- 21.50** Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Produktbereich 25

Archiv

- 25.21** Archiv

Produktbereich 26

Musikschulen

- 26.20** Musikpflege

Produktbereich 28

Sonstige Kulturpflege

- 28.10** Kulturpflege

* Im Jahresabschluss im Detail abgedruckt

Strategische Entwicklung

Strategische Schwerpunkte THH 3

Das Landratsamt Lörrach ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber.

Der Landkreis stellt sich den gesellschaftlichen Auswirkungen und Herausforderungen des demographischen Wandels im Landkreis.

Das Landratsamt gestaltet die digitale Transformation seiner Dienstleistungen.

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes und der Schüler/-innen ausgerichtet und effizient organisiert. Dabei werden alle drei Standorte der Beruflichen Schulen mit qualitativ weiter zu entwickelnden Schulangeboten zukunftssichernd ausgestaltet.

Der Landkreis richtet sein Handeln im Bereich Soziales und Jugend maßgeblich auf indizierte Prävention aus.

Zielbeiträge 2021

Strategischer Schwerpunkt

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes und der Schüler/-innen ausgerichtet und effizient organisiert. Dabei sind alle drei Standorte der Beruflichen Schulen mit qualitativ weiter zu entwickelnden Schulangeboten zukunftssichernd ausgestaltet.

■ Wirkungsziel 2021 – PG 21.20

- Die kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) haben im Rahmen des fortschreitenden Inklusionsprozesses einen bedarfsgerechten Umstrukturierungsprozess vollzogen.

Die Änderungen zur Inklusion im schulischen Bereich traten im Juli 2015 in Kraft. Seither besteht das Elternwahlrecht zur inklusiven Beschulung von Kindern. Derzeit erfahren alle SBBZs in Trägerschaft des Landkreises große Veränderungen und konzeptionelle Anpassungen, denn auch im Landkreis Lörrach werden inklusive Angebote an allgemeinbildenden Schulen stark nachgefragt. Nach einigen Jahren des Schülerrückgangs an unseren SBBZs stagnieren nun die Schülerzahlen.

Sprachheilschule des Landkreises Lörrach – Standort Hausen i.W.

Seit dem Schuljahr 2019/20 werden die Schülerinnen und Schüler der Sprachheilschule in Hausen i.W. unterrichtet. Mit der Zusammenlegung der Standorte Weil am Rhein und Zell i. W. beschloss der Kreistag einen Neubau am Standort Maulburg zu prüfen. Viele Schülerinnen und Schüler kommen aus den Ballungszentren um Lörrach und Weil am Rhein und hätten somit einen deutlich kürzeren Schulweg.

Nach Gesprächen mit der Gemeinde Maulburg entschied der dortige Gemeinderat im Frühjahr 2020, dem Landkreis ein geeignetes Grundstück im Schul- und Sportcampus in Maulburg zu verkaufen. Die Konditionen sind im Einzelnen noch abzustimmen. Zunächst sollten städtebauliche Entwürfe vorgelegt werden. Das Projekt ist jedoch seit Frühjahr 2020 nicht mehr weiter vorangetrieben worden. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte eine Prioritätenverschiebung bei den durchzuführenden Baumaßnahmen. Der Neubau für die Sprachheilschule muss daher auf die Jahre 2025 ff. verschoben werden. Die Gemeinde Hausen im Wiesental ist mit einer Verlängerung des Mietverhältnisses bis 31.12.2027 einverstanden, sodass die Schule bis zum Neubau dort verbleiben kann.

Strategischer Schwerpunkt

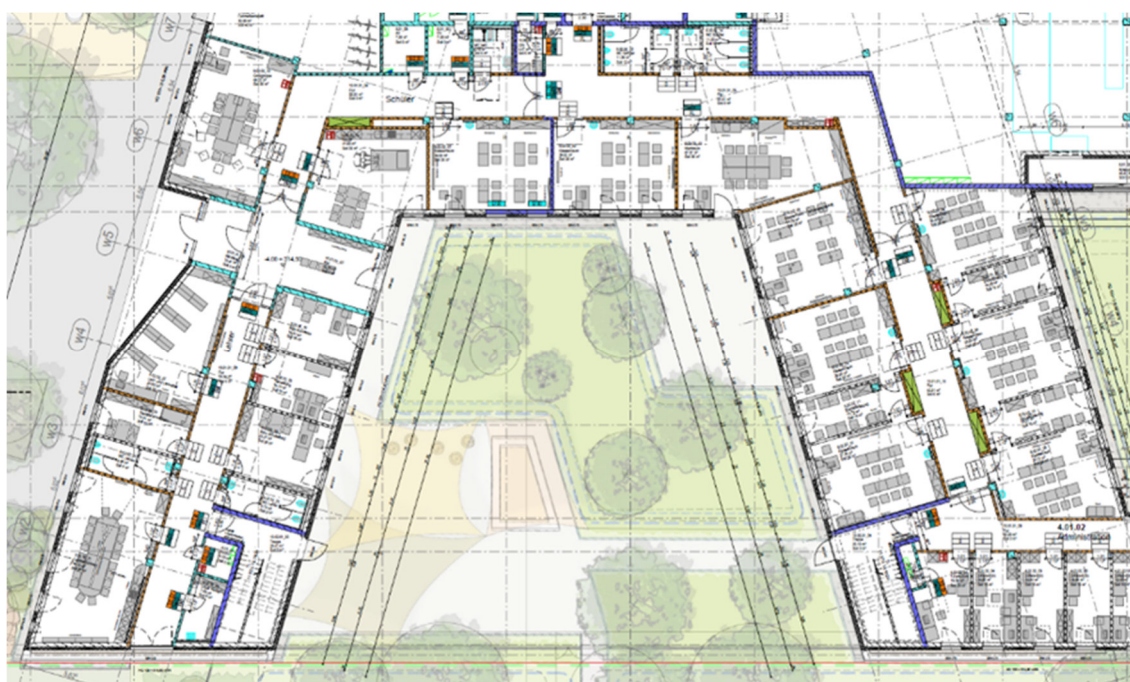
Erich Kästner Schule Lörrach - Umzug an den Standort des neuen Zentralklinikums

Die Erich Kästner Schule Lörrach ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung (SBBZ Silk). In diesem SBBZ werden Kinder und Jugendliche beschult, die somatisch erkrankt sind und sich für einen längeren Zeitraum in der Kinderklinik (Akutklinik) aufhalten müssen und Kinder und Jugendliche, die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) behandelt werden.

Im Zuge der Planungen des neuen Zentralklinikums wird auch die Psychiatrische Versorgungsstruktur neu geregelt. Am Standort des neuen Klinikums entsteht deshalb ein Zentrum für Seelische Gesundheit. Sowohl die Erwachsenenpsychiatrie als auch die KJP werden an den neuen Standort in Lörrach-Hauingen wechseln. Die Bettenzahl im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie wird in der Tagesklinik und im vollstationären Bereich erhöht. Es ist weiterhin vorgesehen, die KJP an den langjährigen Kooperationspartner, das Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Emmendingen zu übertragen. Das ZfP plant für das neue Zentrum für seelische Gesundheit einen eigenen Neubau in unmittelbarer Anbindung an das neue Zentralklinikum zu erstellen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Bereits im Jahr 2019 traf der Kreistag für die Erich Kästner Schule die wegweisende Entscheidungen, dass die Schule im Gebäude des zukünftigen Zentrums für seelische Gesundheit neue Räume erhalten soll. Die daraufhin aufgenommenen Verhandlungen und Planungen mit dem ZfP mündeten im Oktober 2020 in den Bau-Beschluss des Kreistags. Dieser beauftragt das ZfP Emmendingen im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags, die Schulräume (Bruttogeschossfläche 1.000 m²) für den Landkreis Lörrach zu errichten. Der Geschäftsbesorgungsvertrag sieht vor, dass dem Landkreis ein unentgeltliches und unbefristetes Dauernutzungsrecht an den Schulräumen eingeräumt wird. Dabei sind sich die Vertragspartner einig, dass sich die Regelungen des Dauernutzungsrechts ganz eng an denen eines Teileigentums orientieren sollen.

Die Detailplanungen für die Räume der Erich Kästner Schule konnten im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.



Strategischer Schwerpunkt

Kosten:

Die Kostenberechnung von Juni 2021 wies für die Räume der Erich Kästner Schule im Gebäudekomplex des Zentrums für seelische Gesundheit Kosten in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. EUR aus und lag damit in dem vom Kreistag gesetzten Kostenrahmen. Das seit Sommer 2021 vom ZfP Emmendingen geführte Vergabeverfahren an einen Generalübernehmer dauert zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch an. Die Vergabe erfolgt im Frühjahr 2022.

Aktuell laufen die Verfahren zur regionalen Schulentwicklung und zur Absprache des derzeitigen Schulgebäudes in der Humboldtstraße 14 in Lörrach sowie zur endgültigen Feststellung des Sollraumprogramms. Der Vorgang ist zur Entscheidung beim Kultusministerium. Der Antrag auf Schulbauförderung wurde im Februar 2022 gestellt. Die voraussichtlich zu erwartende Schulbauförderung wird weiterhin mit rd. 1.450.000 EUR angenommen, wobei sich noch eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 121.400 EUR aus der im Jahr 2006 erhaltenen Schulbauförderung für die Schulräume in der Humboldtstraße Lörrach ergeben wird.

Zeitplan:

Der Geschäftsbesorgungsvertrag sowie der notarielle Vertrag zum Dauernutzungsrecht sollen in 2022 endabgestimmt und beurkundet werden. Nach der Vergabeentscheidung ist der Beginn der Baumaßnahme für Juni 2022 vorgesehen. Der Bauzeitenplan sieht eine Bauzeit bis März 2025 vor, sodass die Schule im April 2025 die neuen Räume beziehen könnte.

Strategischer Schwerpunkt

■ Wirkungsziel 2021 – PG 21.30

- An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/ Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.

Der Kreistag hat am 22.07.2015 bzw. 25.11.2015 das zukunftsweisende Schulentwicklungskonzept für die Beruflichen Schulen beschlossen und eine Neustrukturierung der Beruflichen Schulen festgelegt, die maßgeblich zur Stabilisierung aller drei Berufsschulstandorte beitragen sollte. So entstanden durch die Verlagerung von einzelnen Fachbereichen an den gewerblichen Schulen Kompetenzzentren, die durch entsprechende Investitionen moderne und zeitgemäße Ausbildungsrahmenbedingungen schaffen. Parallelstrukturen wurden abgebaut.

Der Ringtausch beinhaltete die Zusammenlegung des Bereichs Metalltechnik Industrie an der Gewerbeschule Lörrach, die Integration der Bereiche Sanitär-Heizungs-Klimatechnik (SHK) und Metallbau an die Gewerbeschule Schopfheim und die Verlagerung des Bereichs Fahrzeugtechnik von der Gewerbeschule Lörrach an die Gewerbeschule Rheinfelden.

Abschluss der Umsetzung des Schulentwicklungskonzepts im Jahr 2021

Die im Jahr 2016 begonnene Umsetzung des Schulentwicklungskonzeptes konnte im Jahr 2021 mit dem Bezug des Neubaus an der GWS Rheinfelden erfolgreich abgeschlossen werden.

Damit wurde das wichtigste Ziel die Umsetzung des Ringtausches erreicht. Alle verlagerten Fachbereiche erhielten ansprechende, helle und moderne Räume und Werkstätten und wurden sehr hochwertig und zukunftsorientiert ausgestattet. Diese Bereiche haben damit eine nachhaltige Modernisierung erfahren und bieten nun optimale Rahmenbedingungen für den Unterricht. Die Maßnahmen trugen zum Erhalt und zur Stabilisierung aller drei Standorte bei, was erklärtes Ziel des Kreistags war.

Neben dem großen Ringtausch wurden weitere Maßnahmen und Verbesserungen umgesetzt. Besonders erwähnt sei hier die Einrichtung eines zweijährigen Berufskollegs für Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen. Diese Schulart läuft seit dem Schuljahr 2019/2020 sehr erfolgreich an der Gewerbeschule Rheinfelden.

Im Vergleich zum ursprünglichen Zeitplan, den ursprünglich veranschlagten Kosten und den ursprünglich ins Auge gefassten Maßnahmen ergaben sich im Laufe des Umsetzungszeitraums notwendige Korrekturen und Anpassungen. Die Umsetzungsdauer von nur fünf Jahren stellte sich als ambitioniert heraus. Sehr groß waren die vorzunehmenden Umbauarbeiten und die dafür notwendigen Planungen. Hinzu kam, dass vorgesehene Maßnahmen wie zum Beispiel der Bau einer Mensa am Berufsschulzentrum Lörrach aufgrund der schlechten Bausubstanz der Gewerbeschule Lörrach – Neubau A in der Kürze der Zeit und aufgrund der personellen Kapazitäten des Fachbereichs Planung & Bau gar nicht durchführbar waren.

Der geplante Finanzrahmen betrug nach Abzug des Ansatzes für die letztlich nicht gebaute Mensa rund 19,5 Mio.EUR. Mehrkosten bei einzelnen Maßnahmen konnten durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen kompensiert werden, sodass bei Abschluss des Projektes auch das Finanzziel erreicht wurde.

Einzelheiten können dem Schlussbericht unter der Schlüsselposition 21.30.01 entnommen werden.

Für künftig anstehenden (Bau-) Projekte an den Schulen gilt es, sich ausreichend Zeit für die Planungen zu nehmen, um Anpassungen im laufenden Projekt zu vermeiden. Dies wird aktuell in Form der Machbarkeitsanalyse an der Gewerbeschule Lörrach praktiziert.

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis richtet sein Handeln im Bereich Soziales und Jugend maßgeblich auf indizierte Prävention aus.

■ **Wirkungsziel 2021 – PG 21.50**

- Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen teilhabeorientiert und orientieren sich präventiv.

Bildungsregion

Die Bildungsregion hat seit 2014 den Themenschwerpunkt in der frühkindlichen Bildung. Die Erkenntnisse über frühkindliche Bildungsprozesse bestätigen die Wichtigkeit der frühen Lebensjahre für eine erfolgreiche Bildungsbiographie. Dies gilt es durch eine Stärkung des Systems sowie eine aktive Begleitung aktueller pädagogische Herausforderungen zu unterstützen.

In der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe im Jahr 2020 folgte der Beschluss zur Öffnung der Bildungsregion zum Themenschwerpunkt Übergang Kita zu Grundschule. In diesem Zusammenhang konnte im Jahr 2021 an einer Grundschule in Schönau in Zusammenarbeit mit der PH Freiburg ein Projekt zur Minderung der Lernrückstände durch Schulschließungen während der Pandemie für Kinder aus belasteten Familien umgesetzt werden.

Das „Förderprogramm zur Qualitätssteigerung in Kindertageseinrichtungen“ wurde auch im Jahr 2021 fortgeführt. Durch dieses Förderprogramm werden Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen mit besonderen Belastungsfaktoren in ihrem Bildungsauftrag unterstützt. 2021 nahmen 15 Kindertageseinrichtungen am Förderprogramm teil. Unter diesen befinden sich vier Verbünde, bei welchen mehrere Kitas einer Gemeinde bzw. einer Region unterstützt werden. Einige Fortbildungsmaßnahmen, die über zwei Jahre angelegt waren, konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Darüber hinaus wurde das „Förderprogramm zur Qualitätssteigerung in Kindertageseinrichtungen“ neu konzeptioniert und bis 2024 verlängert. Die Neukonzeptionierung sieht einen Weiterqualifizierungspool mit zwei festen Weiterbildungen für Kita-Teams vor. Die Weiterbildungen sind prozesshaft angelegt, um eine nachhaltige Verankerung und eine qualitative Stärkung der pädagogischen Arbeit zu erreichen. Ziel ist es außerdem durch die festen Weiterbildungscurricula flächendeckend qualitätssichernde Standards in den Einrichtungen zu etablieren.

Eine weitere Maßnahme der Bildungsregion zur Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte im Landkreis Lörrach ist das Angebot von Fachtagen zu aktuellen pädagogischen Themen. 2021 wurde ein Fachtag zum Thema interkulturelle Elternarbeit in digitaler Form durchgeführt. Daran nahmen circa 100 Fachkräfte aus 40 Einrichtungen im Landkreis teil.

Das Projekt Lesekoffer wurde ebenfalls fortgeführt. 110 Einrichtungen und damit 65% aller Kindertageseinrichtungen nahmen dieses Angebot in Anspruch, wodurch circa 1500 Kinder im letzten Kindergartenjahr und deren Familien erreicht wurden. Die Verteilung der Lesekoffer erfolgte in Kooperation mit Bibliotheken und Büchereien im Landkreis Lörrach.

Als Auftrag aus der Fortschreibung der Sozialstrategie wurden alle präventiven Angebote des Landkreises im Bereich der Kindertageseinrichtungen in eine Gesamtkonzeption zusammengeführt. Das Projekt „Alle dabei! Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach!“ verfolgt das Ziel das System Kita qualitativ zu stärken sowie die pädagogischen Fachkräfte dabei zu unterstützen ein umfassendes Inklusionsverständnis im Alltag anzuwenden. Ein weiterer Baustein des Projektes sieht die Präventionslotsen vor, die insbesondere Familien im regionalen Hilfesystem an die für die jeweilige Problemstellung richtige Stelle lotsen. Dieses Projekt konnte im Jahr 2021 bereits in Teilen umgesetzt werden.

Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Dieses Projekt wurde zum 31.01.2021 beendet und damit einen Monat vor dem ursprünglich vorgesehenen Projektende, da eine der beiden Mitarbeiterinnen ihre Elternzeit begann und die andere zum 01.02.2021 eine neue Stelle im Landratsamt angetreten hat.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2021

Digitalisierung der kreiseigenen Schulen

DigitalPakt Schulen – Erstförderprogramm (2019 – 2024)

Die von den Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger erarbeiteten und vom Landesmedienzentrum zertifizierten Medienentwicklungspläne befinden sich in der Umsetzung. Im Berichtsjahr wurden acht Förderanträge gestellt, von denen bereits vier endabgerechnet werden konnten. Für weitere drei Anträge konnten Abschlagszahlungen abgerufen werden. Insgesamt sind 273.197 EUR eingegangen, davon 60.142 EUR für konsumtive und 213.055 EUR für investive Anschaffungen. Aus einem laufenden Antrag werden noch weitere 47.157 EUR erwartet. Bei den geförderten Ausstattungen handelt es sich um Präsentationstechnologie wie Interaktive Tafeln, Dokumentenkameras und Beamer sowie um Digitale Arbeitsgeräte wie Workstations, Tablets, Thin Clients deren Zubehör und Switche.

Die fehlenden Anträge für die Ausstattung sowie für die infrastrukturellen Maßnahmen an den Schulen werden bis zum 30.04.2022 gestellt. Das Fördervolumen wird in voller Höhe ausgeschöpft.

Weitere Förderprogramme:

Sofortausstattungsprogramm:

Der in das Jahr 2021 abgegrenzte Betrag von 175.674 EUR wurde für die in 2020 bestellten und in 2021 gelieferten Geräte verausgabt. Somit konnte dieses Programm endabgerechnet werden. Die Fördermittel in Höhe von 565.770 EUR konnten vollumfänglich eingesetzt werden. Es wurden 991 mobile Endgeräte sowie Ausstattung für die Verbesserung der Rahmenbedingungen den Fernlernunterrichtes beschafft.

Programm „Lehrerleihgeräte“:

Aus dieser Zusatzvereinbarung zum DigitalPakt konnten 200 Laptops und 105 Tablets beschafft werden, die die Schulen als Leihgeräte an Lehrkräfte ausgeben. Die Geräte sind zum Einsatz im Unterricht, zur Unterrichtsvor- und nachbereitung sowie für den Fernunterricht geeignet. Die Gesamtausgaben dafür beliefen sich auf 236.126 EUR; die nicht verwendeten Mittel in Höhe von 1.284 EUR wurden an das Land zurückerstattet.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Umsetzung der verschiedenen Förderprogramme

Förderprogramme	DigitalPakt Schule 2019 - 2024						Sofortausstattungsprogramm		
	Anteil FB B&K (Antragsverfahren) (einschließlich 20 % Eigenanteil)			Anteil FB P&B (Antragsverfahren) (einschließlich 20 % Eigenanteil)					
Laufzeit	17.05.2019 - 31.12.2024						17.03.2020 - 15.12.2020		
	Aufwand	Investiton	Förderbetrag	Aufwand	Investiton	Förderbetrag	Aufwand	Investiton	Förderbetrag
			904.010 €			1.942.290 €			565.770 €
2020	Plan								
	IST	30.464 €	54.986 €		29.556 €		379.312 €	10.784 €	390.096 €
2021	Plan	282.500 €		226.000 €	607.000 €	485.600 €			
	IST	44.714 €	211.331 €	273.197 €	214.801 €		167.329 €	8.345 €	175.674 €
2022	Plan	282.500 €		226.000 €	607.000 €	485.600 €			
	IST								
2023	Plan	282.500 €		226.000 €	607.000 €	485.600 €			
	IST								
2024	Plan	282.513 €		226.010 €	606.863 €	485.600 €			
	IST								
Summe Plan alle Jahre	1.130.013 €	- €	904.010 €	2.427.863 €	- €	1.942.400 €	- €	- €	- €
Summe IST alle Jahre	75.178 €	266.317 €	273.197 €	244.357 €	- €	- €	546.641 €	19.129 €	565.770 €

Programm „Unterstützung Schulen“:

Dieses zusätzliche Förderprogramm des Landes wurde aufgelegt, um coronabedingte zusätzliche Bedarfe an den Schulen zu decken. Hieraus wurden für 121.573 EUR weitere Laptops und Tablets zur Ausleihe einschließlich Zubehör beschafft, welche für den Fernlernunterricht eingesetzt werden können. Ferner wurden 24.416 EUR für die Beschaffung von CO2-Meßgeräten eingesetzt und 769 EUR für Selbsttests. Die Mittel dieses Programmes mussten schulscharf verwendet werden. Es ergab sich eine Rückzahlung nicht eingesetzter Mittel in Höhe von 1.990 EUR.

Förderprogramm IT-Administration:

Das Förderprogramm IT-Administration ermöglicht die Weiterbildung und Finanzierung von IT-Administrator/-innen für Schulen, um die Betreuung und Wartung der im Rahmen des DigitalPakts Schulen angeschafften Geräte zu sichern. Weiterhin können auch Fördermittel für Kosten externer Dienstleister beantragt werden. Der Kreistag entschied im März 2021 eine Personalstelle für die Administration der Schul-IT einzurichten und einen Teil der Fördermittel zur Finanzierung dieser Stelle zu verwenden. Die Stelle konnte zum 01.09.2021 erfolgreich besetzt werden. Der Mitarbeitende unterstützt seither beim Support und bei der Administration der pädagogischen Netze und berät die Schulen in den unterschiedlichsten Fragestellungen. Externe Dienstleister werden für den Support jedoch weiterhin notwendig sein. Es zeigt sich eine Verschiebung des Aufgabenbereichs hin zu mehr konzeptionellen Aufgaben.

Support Vertrag:

Der bisherige Rahmenvertrag für den Support und die Wartung der IT-Systeme an den Schulen ist am 31.12.2021 ausgelaufen. Die EU-weite Neuausschreibung erfolgte durch den Fachbereich Digitalisierung, IT & Organisation mit Unterstützung eines Fachbüros. Die Ausschreibung konnte erfolgreich abgeschlossen werden und Anfang 2022 wurden im Rahmen einer Setup-Phase Abstimmungsgespräch mit allen Schulen geführt. Der in 2021 eingestellte Mitarbeiter für die IT-Administration der Schulen unterstützt dabei wesentlich und nimmt die wichtige Schnittstellenfunktion wahr.

Förderprogramme	Leihgeräte für Lehrkräfte			Unterstützung für Schulen (Coronabudget)			Administrationsprogramm (Antragsverfahren)		Summe der Förderprogramme pro Jahr		
	Aufwand	Investiton	Förderbetrag	Aufwand	Investiton	Förderbetrag	Aufwand	Förderbetrag	Aufwand	Investiton	Förderbetrag
Laufzeit	03.06.2020 - 31.12.2021			02.11.2020 - 31.07.2021			01.01.2021 - 31.12.2022				
			237.411 €			146.178 €		280.243 €			4.075.902 €
2020	Plan								- €	- €	- €
	IST								439.332 €	65.770 €	390.096 €
2021	Plan								889.500 €	- €	711.600 €
	IST	236.126 €		236.126 €	133.594 €	10.594 €	144.188 €	21.500 €	818.064 €	230.270 €	829.185 €
2022	Plan								889.500 €	- €	711.600 €
	IST								- €	- €	- €
2023	Plan								889.500 €	- €	711.600 €
	IST								- €	- €	- €
2024	Plan								889.376 €	- €	711.610 €
	IST								- €	- €	- €
Summe Plan alle Jahre	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe IST alle Jahre	236.126 €	- €	236.126 €	133.594 €	10.594 €	144.188 €	21.500 €	- €	- €	- €	- €

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2021

Rahmenvertrag Digitale Tafeln

Aus den Medienentwicklungsplänen der Schulen ergibt sich weiterhin ein hoher Bedarf an Digitalen Tafelsystemen. Entsprechend den Kreistagsbeschluss vom 14.10.2020 werden hierfür Mittel des DigitalPaktes Erstförderprogramm eingesetzt. Die Beschaffungen aus dem DigitalPakt unterliegen wie alle Beschaffungen der Schulen dem Vergaberecht. Aus den bisherigen Erfahrungen zeigte sich, dass die Durchführung von Einzelausschreibungen zu dem Ergebnis führt, dass in einer Schule Displays unterschiedlicher Hersteller eingesetzt werden müssen. Um dies zu vermeiden und um die gewünschte Standardisierung für einen vereinfachten Support zu erreichen, wurde im Dezember 2021 eine EU-weite Ausschreibung durch ein externes Fachbüro vorgenommen. Im 1. Quartal 2022 konnte ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden, aus dem sich die Schulen nun bedienen können.

Corona-Pandemie:

Das zweite Jahr der Corona-Pandemie hat die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, die Schulleitungen und die Schulträger vor weitere große Herausforderungen gestellt. Für die Schülerinnen und Schüler war es wichtig, dass die Schulen nach den Sommerferien 2021 offengehalten wurden, denn Kita- und Schulschließungen waren für die Familien und Schülerinnen und Schüler psychisch sehr belastend. Es galt durch eine ausgefeilte Teststrategie Sicherheit und eine gewisse „Normalität“ in den Schulalltag hineinzubringen und die entstandenen Lernrückstände aufzuholen.

Der Landkreis war als Schulträger bei der Umsetzung der Hygienepläne der Schulen und der Beschaffung und Verteilung der notwendigen Schnelltests für die Teststrategie gefordert. Bei der Teststrategie entschied sich der Landkreis dafür, die Schnelltests zur Selbstanwendung über das Land Baden-Württemberg zu beziehen. Da die gelieferten Tests jedoch für behinderte Schülerinnen und Schüler teilweise nicht geeignet waren, wurden für die Helen-Keller-Schule und den Helen-Keller-Schulkindergarten geeignete Tests selbst beschafft und im Nachgang mit dem Land abgerechnet.

Neben den Testungen und dem Tragen von Masken spielt der Aspekt der Raumlufthygiene eine zentrale Rolle, um die Infektionsgefahr gering zu halten. Nur an der Gewerbeschule Lörrach wurden Räume identifiziert, die nicht bzw. nur eingeschränkt lüftbar waren. Die Situation wurde durch einen Fensteraustausch behoben. Weiterhin wurden im Rahmen der „Förderrichtlinie mobile Raumlufffiltergeräte und CO² Sensoren“ alle Klassenräume mit CO²Ampeln ausgestattet. Die Auszahlung der Fördermittel steht noch aus.

An den Beruflichen Schulen wurden jeweils vor und nach den Sommerferien 2021 Impftage organisiert, die teilweise sehr gut angenommen wurden.

Die besondere Belastung durch die Corona-Pandemie hält auch 2022 noch an.

Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung 2021

PG THH 3	PLAN 2021	IST 2021	Abw eichung 2021	Erläuterung
21.20	-174.279	-183.280	-9.001	<p>Erträge: Sachkostenbeiträge 17.700 EUR DigitalPakt Schulen/div. Zusatzprogramme 57.200 EUR Förderbudget Teststrategie 13.573 EUR Landeserstattungen eigenbeschaffte Tests 43.300 EUR</p> <p>Aufw endungen: DigitalPakt Schulen -57.200 EUR eigenbeschaffte Tests -63.330 EUR Schulbudget -33.400 EUR</p>
21.30	2.195.349	2.587.303	391.954	<p>Erträge: Sachkostenbeiträge 156.000 EUR DigitalPakt Schulen/div. Förderprogramme 319.100 EUR Nachaktivierung 21.400 EUR Landeserstattung Blockschüler -106.000 EUR</p> <p>Aufw endungen: DigitalPakt/-Förderprogramme -319.100 EUR Planung Naturw . Räume GWS Lörrach 85.000 EUR Aufw endungen Blockschüler 90.000 EUR Schulbudget 203.000 EUR</p>
21.50	-375.086	-314.171	60.916	Koordinierungsstelle Pflegeberufe (24.500 EUR), Bildungsregion (9.300 EUR), Öffentlichkeitsarbeit (30.000 EUR)
25.21	-70.165	-82.685	-12.520	Projektkosten "Bindung Kreistagsprotokolle" (12.500 EUR) sind durch eine Ermächtigungsübertragung des Vorjahrs gedeckt.
26.20	-121.899	-121.928	-29	
28.10	-41.235	-31.708	9.527	Auflösung Rückstellungen für nicht realisierte Projekte (5.000 EUR), Minderausgaben bei der Projektförderung (5.000 EUR)
gesamt	1.412.685	1.853.532	440.846	

Weiterführende Erläuterungen

Der Teilhaushalt 3 schließt mit einem positiven Ergebnis von 1.853.532 EUR ab und damit um 440.846 EUR besser als im Plan.

Auf der Ertragsseite sind die Verbesserungen überwiegend auf die nicht geplanten Fördermittel im Rahmen des Digitalpakts und dessen Zusatzvereinbarungen 376.264 EUR (617.764 EUR abzgl. Plan 241.500 EUR) sowie der erhöhten Sachkostenbeiträge (173.700 EUR über Plan) zurückzuführen.

Auf der Aufwandsseite stehen den Mehrerträgen aus den DigitalPakt Förderprogrammen entsprechende Mehraufwendungen für die beschafften Geräte und Systeme gegenüber. Für die Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Gewerbeschule Lörrach waren 75.000 EUR für einen Fachplaner und 10.000 EUR für Umzugskosten eingeplant, die nicht verwendet wurden. Der Kreistag entschied die naturwissenschaftlichen Räume künftig im Bau D in den bisherigen Räumlichkeiten der Fahrzeugtechnik unterzubringen und das gesamte Gebäude D energetisch zu sanieren. Damit wird die Fachplanung für die naturwissenschaftlichen Räume ins Jahr 2022 verschoben.

Schulbudgets:

Die SBBZen haben in diesem Jahr Rückgriffe auf die Schulbudgetreste des Vorjahres mit rd. – 33.000 EUR machen müssen. Dies ist vor allem auf die hohen Kosten für die Neuausstattung der Klassenräume im Erdgeschoss der Helen-Keller-Schule Maulburg zurückzuführen. Die Schulbudgets der Beruflichen Schulen wurden im Jahr 2020 für die Jahre 2021-2025 neu bemessen. Die Schulbudgetreste betragen nach dem ersten Jahr bereits 203.200 EUR. Dies ist auf die vielen großzügigen Förderprogramme des Landes zurückzuführen, wodurch in den Schulbudgets Einsparungen erfolgen konnten.

Entwicklung der Schulbudgets

SBBZ	Budget 2015 - in EUR -	Budget 2016 - in EUR -	Budget 2017 - in EUR -	Budget 2018 - in EUR -	Budget 2019 - in EUR -	Budget 2020 - in EUR -	Budget 2021 - in EUR -
HKS Kiga	15.904	15.198	17.770	17.742	17.110	18.720	17.500
HKS Maulburg	145.044	128.026	145.778	148.492	181.232	184.633	164.400
BVE					17.110	26.000	23.000
Sprachheilschule Zell	55.488	41.045	53.046	50.215	55.136	55.765	54.100
Erich-Kästner-Schule	24.095	23.106	31.936	32.164	37.026	38.236	53.800
Summe	240.531	207.375	248.530	248.613	307.614	323.354	312.800

Berufliche Schulen	Neubemessung Budget in 2015	Budget 2016 - in EUR -	Budget 2017 - in EUR -	Budget 2018 - in EUR -	Budget 2019 - in EUR -	Budget 2020 - in EUR -	Neubemessung Budget 2021
GWS Lörrach	439.140	471.584	558.365	587.857	616.697	598.076	611.500
GWS Schopfheim	248.201	267.692	262.417	499.889 *	381.999 *	364.090 *	403.700
GWS Rheinfeldern	329.821	355.718	403.944	397.673	296.357	302.066	544.800
Kaufm. Schule Lörrach	355.055	382.947	433.391	436.853	442.655	450.345	400.500
Kaufm. Schule Schopfheim	134.371	144.927	148.663	149.803	148.866	145.968	130.700
MPS Lörrach	235.154	253.657	258.335	280.036	304.746	316.520	229.900
Summe	1.741.742	1.876.525	2.065.115	2.352.111	2.191.320	2.177.065	2.321.100
				* davon 290.000 überplanmäßig	* davon 126.500 Aufstockung	* davon 126.500 Aufstockung	

Die Schulbudgetreste der SBBZen (PG 21.20) werden in Höhe von 143.113 EUR und die der Beruflichen Schulen (PG 21.30) in Höhe von 203.231 EUR ins Folgejahr übertragen.

Investitionen 2021

PG	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	zeitliche Umsetzung	Gesamt-betrag	bis 2020 finanziert	Ermächti-gungsübertra-gungen aus Vorjahr	2021 PLAN	2021 IST	Ermächti-gungsübertra-gungen ins Folgejahr	Finanzpl. Jahre 2022-2024
			- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
21.20	Bewegliches Anlagevermögen, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	2020-2024			-40.700	-154.800	-64.408	84.100	-500.400
21.30	Bewegliches und immat. Anlagevermögen, Berufsbildende Schulen	2020-2024			-291.200	-650.500	-658.890	211.200	-2.652.000
21.30	Bewegliches Anlagevermögen, Berufsbildende Schulen Schulentwicklung	2020-2024	-6.805.400	-5.009.861	-174.400	-1.508.000	-1.099.100	55.000	
XX.XX	Investitionszuschüsse	2020-2021				25.000	231.764		
XX.XX	Veräußerung von bew. Anlagevermögen	fortlaufend					5.286		
XX.XX	Software und bewegliches Anlagevermögen	fortlaufend			-9.000	-3.500	-6.539	7.000	-6.000
Saldo aus Investitionstätigkeit			-6.805.400	-5.009.861	-515.300	-2.291.800	-1.591.887	357.300	-3.158.400

Erläuterungen zu den Investitionen 2021

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 237.050 EUR, wovon 231.764 EUR auf Zuwendungen aus den DigitalPakt-Programmen für investive Beschaffungen zurückzuführen sind.

Die Auszahlungen für Investitionen im THH3 belaufen sich auf 1.828.936 EUR. Hiervon entfallen 64.408 EUR auf Anschaffungen von beweglichem Vermögen bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und 1.757.990 EUR bei den Beruflichen Schulen. Kleinere Beschaffungen erfolgten zudem für das Kreismedienzentrum und für das Archiv.

Die größten Investitionen wurden 2021 bei der Gewerbeschule Rheinfelden realisiert; die Beschaffungen im Rahmen des RSE-Prozesses für Ausstattung Neubau/Fahrzeugtechnik schlugen mit 1.055.308 EUR zu Buche. Zudem wurden die im Neubau bezogenen Räume der metall- und holzverarbeitenden Werkstätten der Berufsvorbereitung ausgestattet und im Fachbereich Chemie wurden zwei hochwertige Analysegeräte ersetzt.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionsbeschaffungen über 20.000 EUR:

Schulen	IST 2021 EUR	gebundene Planansätze EUR
Bewegliches Anlagevermögen über 20.000 EUR	1.537.117	
davon über 20.000 EUR:		
Helen-Keller-Schule Maulburg: Schranksysteme	24.306	
GWS Schopfheim: Multipresse mit Zubehör	21.000	
GWS Rheinfelden: 2 Hochleistungsflüssigkeitschromatographen	83.853	
GWS Rheinfelden: Ausstattung Neubau / Fahrzeugtechnik (RSE) <i>darunter</i> <i>Leistungsprüfstand 232.868 EUR</i> <i>Ausstattung Werkstätten: 68.400 EUR</i> <i>E-Labore: 615.338 EUR</i> <i>13 Interaktive Touchdisplays: 79.576 EUR</i>	1.055.307	
GWS Rheinfelden: Drehmaschine	38.385	
GWS Rheinfelden: Fräsmaschine	72.947	
GWS Rheinfelden: Mehrfachkombinationsmaschine (Holzbearbeitung) und Reinluftentstauber	20.715	
GWS Rheinfelden: Werkbankinseln	30.557	
GWS Rheinfelden: 10 Interaktive Touchdisplays inklusiv Elektroinstallationskosten u. Demontage active boards	72.556	
Kaufm. Schule Lörrach: 19 Interaktive Touchdisplays	65.012	
Kaufm. Schule Lörrach: 14 Interaktive Touchdisplays	52.479	
zusätzlich: bereits vergebene Aufträge über 20.000 EUR		37.780
GWS Rheinfelden: E-Labore		37.780

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässiger Mehraufw. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	7.912.052,05	8.331.400	8.831.848,33	500.448,33	386.682,76	0	113.765,57-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	15.781,67	16.400	42.236,65	25.836,65	0	0	25.836,65-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.388,63	14.300	2.054,04	12.245,96-	0	0	12.245,96	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.143,37	114.400	108.477,77	5.922,23-	335,00	0	6.257,23	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.949,82	70.408	86.299,77	15.892,25	0	0	15.892,25-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	40,87	0	30.296,13	30.296,13	0	0	30.296,13-	0
11	= Ordentliche Erträge	8.219.356,41	8.546.908	9.101.212,69	554.305,17	387.017,76	0	167.287,41-	0
12	- Personalaufwendungen	2.953.817,94-	3.063.765-	3.011.180,83-	52.584,21	0	0	52.584,21-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.936.959,28-	1.684.067-	2.135.690,59-	451.623,43-	595.123,87-	219.468,02-	362.968,46-	362.344,24-
15	- Abschreibungen	769.978,01-	1.136.500-	840.350,45-	296.149,55	238.291,70	0	57.857,85-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91,30-	0	87,24-	87,24-	0	0	87,24	0
17	- Transferaufwendungen	336.024,46-	378.300-	323.325,00-	54.975,00	0	0	54.975,00-	2.500,00-
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	901.912,87-	871.590-	937.047,05-	65.457,05-	30.185,59-	149.100,00-	113.828,54-	93.000,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	6.898.783,86-	7.134.222-	7.247.681,16-	113.458,96-	387.017,76-	368.568,02-	642.126,82-	457.844,24-
20	= Ordentliches Ergebnis	1.320.572,55	1.412.685	1.853.531,53	440.846,21	0	368.568,02-	809.414,23-	457.844,24-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	532.548,65-	484.364-	444.934,71-	39.429,27	0	0	39.429,27-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	9.161.471,83-	9.668.488-	7.631.825,89-	2.036.661,62	0	0	2.036.661,62-	0
54	- Aufwand für IT	51.938,71-	65.193-	67.777,01-	2.584,26-	0	0	2.584,26	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	370.858,52-	384.120-	360.128,29-	23.991,59	0	0	23.991,59-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	237.703,37-	181.099-	227.007,78-	45.909,22-	0	0	45.909,22	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	10.354.521,08-	10.783.263-	8.731.673,68-	2.051.589,00	0	0	2.051.589,00-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	9.033.948,53-	9.370.577-	6.878.142,15-	2.492.435,21	0	368.568,02-	2.861.003,23-	457.844,24-

Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässige Mehrausz. 2021	Ermächti- gungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	8.413.295,37	8.530.508	8.840.348,85	309.841,33	387.017,76	0	77.176,43	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	6.195.599,41-	5.997.722-	6.461.857,19-	464.134,99-	625.309,46-	368.568,02-	529.742,49-	457.844,24-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	2.217.695,96	2.532.785	2.378.491,66	154.293,66-	238.291,70-	368.568,02-	452.566,06-	457.844,24-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.784,01	25.000	231.763,70	206.763,70	0	0	206.763,70-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.350,00	0	5.285,85	5.285,85	0	0	5.285,85-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.134,01	25.000	237.049,55	212.049,55	0	0	212.049,55-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	644.391,24-	2.316.800-	1.823.032,87-	493.767,13	5.903,59	515.300,00-	1.003.163,54-	357.300,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	24.028,25-	0	5.903,59-	5.903,59-	5.903,59-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	668.419,49-	2.316.800-	1.828.936,46-	487.863,54	0	515.300,00-	1.003.163,54-	357.300,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	655.285,48-	2.291.800-	1.591.886,91-	699.913,09	0	515.300,00-	1.215.213,09-	357.300,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.562.410,48	240.985	786.604,75	545.619,43	238.291,70-	883.868,02-	1.667.779,15-	815.144,24-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	1.562.410,48	240.985	786.604,75	545.619,43	238.291,70-	883.868,02-	1.667.779,15-	815.144,24-

Ausblick, Chancen und Risiken

Um das strategische Wirkungsziel „Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen“ gerecht zu werden, sind in den kommenden Jahren große Anstrengungen zu unternehmen. Nahezu an allen Schulstandorten sind bauliche Maßnahmen notwendig:

Sanierung und Modernisierung der Beruflichen Schulen

Berufsschulzentrum Lörrach:

Aktuell wird im Rahmen einer Machbarkeitsanalyse untersucht, ob und wie das Gebäude A (Alt- und Neubau) sowie das Gebäude D an der Gewerbeschule Lörrach saniert werden können. Die ersten Analysen zeigen bereits, dass der Gebäudeteil Neubau A einer Kernsanierung bedarf, ggf. sogar ein Neubau notwendig wird. Das Gebäude D (ehemals Bereich der Fahrzeugtechnik) wird in den Jahren 2022 – 2023 energetisch saniert und im UG zu naturwissenschaftlichen Räumen für das Technische Gymnasium an der GWS Lörrach umgebaut. Weiterhin ist am Berufsschulzentrum Lörrach die Kreissporthalle dringend sanierungsbedürftig. Es besteht auch großer Raumbedarf an der Mathilde-Planck-Schule und der Kaufmännische Schule, sodass mittelfristig Planungen aufgenommen werden müssen. Die zur Linderung der Raumnot aufgestellten Klassenzimmer in Form von Containeranlagen können nur ein Provisorium darstellen.

Berufsschulzentrum Schopfheim:

Die Räume der ehemaligen Außenstelle der Mathilde-Planck-Schule (Nebengebäude) werden im Rahmen des Kommunalen Sanierungsfonds energetisch saniert und modernisiert. Hinzu kommt eine große Baumaßnahme an der Gewerbeschule Schopfheim zur infrastrukturellen Verkabelung, um optimale Bedingungen für die Digitalisierung zu schaffen.

Gewerbeschule Rheinfelden:

An der GWS Rheinfelden sind die Restarbeiten beim Neubau für die Fahrzeugtechnik noch abzuschließen sowie die neue Aula und die Außenanlagen fertig zu stellen. Mittelfristig stehen die energetische Sanierung des Haupthauses, die Umbauarbeiten im Verwaltungsbereich, die Verlagerung der Schulküche und die Erstellung eines Galeniklabors an.

Neubaumaßnahmen SBBZen

Im Bereich der SBBZen sind langfristig große Neubau-Maßnahmen geplant.

Erich Kästner Schule

Der Landkreis Lörrach wird einen hohen Betrag für den Neubau von Räumen für das SBBZ für Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung am Zentrum für Seelische Gesundheit investieren. Im Mai 2022 ist die Vergabe an einen Generalübernehmer geplant. Baubeginn ist im Juni 2022.

Sprachheilschule Hausen i.W.

Weiterhin besteht die Absicht, für die Sprachheilschule am Standort in Maulburg ein neues Schulgebäude zu bauen. Aufgrund der notwendigen Priorisierung von Baumaßnahmen ist die Maßnahme zeitlich verschoben worden. Die Sprachheilschule kann nach Verlängerung des Mietvertrags in Hausen i. W. bis zum Jahresende 2027 verbleiben.

Helen-Keller-Schule Maulburg

Die Dachsanierung kann voraussichtlich in 2022 abgeschlossen werden, ebenso die Neuausstattung der Klassenzimmer (1.OG). Es wird zu klären sein, inwieweit der Wunsch der Berufsvorbereitenden Einrichtung im Sinne des Inklusionsgedankens räumlich an die Gewerbeschule Lörrach zu rücken, mittelfristig realisiert werden kann. Im Zuge der Sanierung und neuen Überplanung der Gebäude der Gewerbeschule Lörrach muss diese Frage aufgegriffen und entschieden werden.

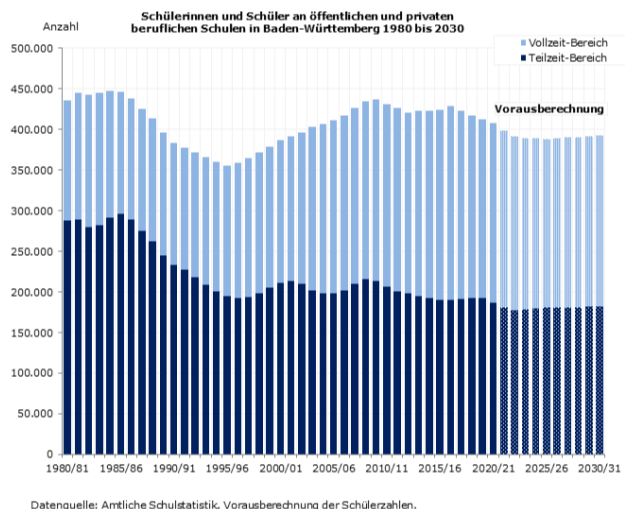
Digitalisierung der kreiseigenen Schulen

Die Digitalisierung der Schulen hat in den letzten beiden Jahren einen großen Schub erhalten. Einige Schulen, die schon viele Jahre die Digitalisierung vorantreiben, sind schon sehr weit fortgeschritten. Es gilt, in den nächsten Jahren alle Schulen auf diesen Stand zu bringen und die Medienentwicklungspläne der Schulen sukzessive umzusetzen. Ein wichtiger Punkt ist die Anbindung an das Breitbandnetz des Zweckverbandes Breitbandversorgung Landkreis Lörrach. Während die großen Berufsschulzentren bis Ende 2022 angeschlossen sein sollten, dürfte es an einigen SBBZen noch bis 2023 andauern.

Risiken

Die Kosten für die geplanten großen Baumaßnahmen an den Schulen werden immens sein und sind aufgrund der jährlich hohen Anstiege des Baupreiskostenindex kaum kalkulierbar. Hinzu kommt nun die schwierige geopolitische Lage mit der Gefahr von dauerhaft steigenden Energiepreisen sowie Engpässen in der Versorgung mit dringend notwendigen Rohstoffen. Weitere Begrenzungen wird es durch die angespannte Haushaltssituation sowie der beschränkten personellen Ressourcen im Fachbereich Planung & Bau geben. Eine Priorisierung der Maßnahmen ist weiterhin zwingend erforderlich.

Die Entwicklung der Schülerzahlen ist für die (räumliche) Ausstattung der Schulen entscheidend. Die Modellrechnung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg von Dezember 2021 stellt fest, dass derzeit die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Ausbildungsmarkt zu spüren sind und die Schülerzahlen gerade auch im Teilzeitbereich zurückgegangen sind. Mittelfristig ist bis zum Schuljahr 2025/26 mit einem weiteren Rückgang der Schülerzahl zu rechnen (2-4%). Erst danach dürften sich die Zahlen stabilisieren bzw. geringe Anstiege zu verzeichnen sein. Diese Modellrechnung konnte die aktuelle Situation mit den zahlreich zu uns kommenden Flüchtlinge aus der Ukraine und anderen Gebieten nicht berücksichtigen. Ziel muss es sein, viele Schulangebote in der Fläche und im Landkreis zu halten.



21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE		Zielgruppe
A	S Die kreiseigenen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren haben im Rahmen des fortschreitenden Inklusionsprozesses einen bedarfsgerechten Umstrukturierungsprozess vollzogen.	SchülerInnen mit Anspruch auf sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot, Allgemeine Schulen, Eltern
B	Die von Deutschland ratifizierte UN-Konvention für Menschen mit Behinderung ist an kreiseigenen Bildungseinrichtungen umgesetzt.	Schüler/-innen mit Behinderungen

Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert		Messgröße
A 1	S Der Landkreis Lörrach wirkt als Träger von SBBZ bei den konzeptionellen Überlegungen zur Bildung der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren gestaltend mit.	A 1k1, A 1k2, A 1k3, A 1k4, A 1k4
A 2	S Medienentwicklungsplanung der SBBZ	A 2 k1
B 1	Das bisherige sonderpädagogische Bildungsangebot mit allen Förderschwerpunkten besteht neben gleichrangig inklusiven Bildungsangeboten weiter.	B 1k1, B 1k2

Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad
A 1.1	S Die Neukonzeption der SBBZ im Landkreis Lörrach ist vorangetrieben.	40 %
A 1.2	S Die Umsetzbarkeit eines Neubaus für eine zweizügige Sprachheilschule in Maulburg ist abgeklärt (insbesondere im Hinblick auf Standort, voraussichtlichem Kostenrahmen, Zeitplan und Fördermöglichkeiten).	5 %
A 1.3	S Erich Kästner Schule Lörrach: Nach dem Baubeschluss des Kreistags werden die schulorganisatorischen Maßnahmen umgesetzt (Regionale Schulentwicklung, Absprache des bisherigen Schulgebäudes).	50 %
A 1.4	S Erich Kästner Schule Lörrach: Die Detailplanung in Zusammenarbeit mit dem ZfP Emmendingen wird fortgeführt. Die Ausstattungsplanung erfolgt in 2023.	10 %
A 2.1	S Die Medienentwicklungspläne der SBBZ für die Jahre 2021-2024 sind umgesetzt.	25 %
B 1.1	Kooperative Organisationsformen (Außenklassen) werden auch im Schuljahr 2020/21 weiter geführt.	100 %
B 1.2	Die räumliche Anbindung der Berufsvorbereitenden Einrichtung an die Beruflichen Schulen des Landkreises Lörrach ist vollzogen.	0 %

KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG		ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k 1	S Umsetzungsgrad Neukonzeption SBBZ	40%	40%	
A 1 k 2	S Umsetzungsgrad Prüfung Neubau Sprachheilschule in Maulburg	50%	5%	Verschieben der Neubaumaßnahme auf 2025ff
A 1 k 3	S Erich Kästner Schule: Durchführung RSE, Absprache Schulgebäude	50%	50%	
A 1 k 4	S Erich Kästner Schule Fertigstellung Ausstattungsplanung	0	10%	
A 2 k 1	S Abrufen der Fördermittel aus dem Digitalpakt Schulen Umsetzungsgrad	25 %	38%	IST: 33.600 EUR aus dem DigitalPakt Schulen
B 1 k 1	Anzahl Außenklassen	4	4	
B 1 k 2	Umsetzungsgrad Anbindung BVE	0	0%	

GESAMTBETRACHTUNG

Leistungsziele

Die Planung eines Neubaus für die Sprachheilschule in Maulburg wurde in 2021 noch nicht umgesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte eine Prioritätenverschiebung bei den durchzuführenden Baumaßnahmen. Der Neubau für die Sprachheilschule muss auf 2025 ff verschoben werden. Die Planungen sollen in 2022 wiederaufgenommen werden.

Die Planung der neuen Räume für die Erich Kästner Schule am neuen Zentrum für seelische Gesundheit wurde intensiv vorangetrieben. Für die Ausschreibung zur Übernahme des gesamten Projekts „Zentrum für seelische Gesundheit“ durch einen Generalübernehmer musste die Planung in 2021 weitestgehend abgeschlossen werden und es erfolgte eine detaillierte Möblierungsplanung. Die Abklärung der Schulbaufrüherfrage wurde weiterverfolgt, konnte jedoch noch nicht abschließend geklärt werden.

Die Digitalisierung an den SBBZen und Umsetzung der Medienentwicklungspläne wurde durch die Umsetzung der diversen Förderprogramme des Digitalpakts weiter vorangetrieben.

Finanzziele

Das Finanzziel wurde nahezu erreicht.

Im Rahmen der Teststrategie wurden für die Helen-Keller-Schule Maulburg und den Schulkindergarten geeignete Schnelltests selbst beschafft, die im Jahr 2021 noch nicht in vollem Umfang mit dem Land Baden-Württemberg abgerechnet werden konnten. Hierdurch entstand ein nicht gedeckter Aufwand von rund 8.000 EUR.

Die Schulbudgets der SBBZen waren unter Berücksichtigung der Schulbudgetreste der Vorjahre in Summe auskömmlich. Die Helen-Keller-Schule Maulburg mit der BVE musste auch dieses Jahr auf Reste der Vorjahre zurückgreifen und schloss erstmals mit einem Fehlbetrag ab. Dies hatte mehrere Gründe. Zum einen musste ein Großteil der Kosten für die Neumöblierung der Klassenräume im EG direkt im Schulbudget finanziert werden. Von den Gesamtkosten von 53.600 EUR wurden 29.300 EUR konsumtiv und 24.300 EUR investiv verbucht. Auch das Schulbudget der BVE reichte für die hohen Aufwendungen der Fahrzeuge und die hohen Kosten der EDV in diesem Jahr nicht aus.

Die Schulbudgetreste aller SBBZen liegen am Ende des Jahres 2021 bei 143.113 EUR (Vorjahr 176.568 EUR). Sie werden ins Jahr 2022 übertragen.

Teilergebnisrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 21.20

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässiger Mehraufw. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	1.978.816,48	1.879.100	2.007.293,80	128.193,80	98.596,06	0	29.597,74-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.154,52	3.600	4.236,53	636,53	0	0	636,53-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.412,50	1.600	1.200,00	400,00-	0	0	400,00	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.181,16	60.000	59.160,94	839,06-	0	0	839,06	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.149,10	45.800	37.492,76	8.307,24-	0	0	8.307,24	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	3.765,72	3.765,72	0	0	3.765,72-	0
11	= Ordentliche Erträge	2.053.713,76	1.990.100	2.113.149,75	123.049,75	98.596,06	0	24.453,69-	0
12	- Personalaufwendungen	1.589.672,42-	1.687.956-	1.692.440,02-	4.484,39-	0	0	4.484,39	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336.061,29-	338.242-	449.463,99-	111.222,39-	77.767,52-	176.568,02-	143.113,15-	143.113,15-
15	- Abschreibungen	34.348,62-	48.251-	39.489,86-	8.760,90	0	0	8.760,90-	0
17	- Transferaufwendungen	13.520,83-	14.800-	14.750,00-	50,00	0	0	50,00-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.070,07-	75.131-	100.285,93-	25.155,05-	20.828,54-	0	4.326,51	0
19	= Ordentliche Aufwendungen	2.047.673,23-	2.164.379-	2.296.429,80-	132.050,93-	98.596,06-	176.568,02-	143.113,15-	143.113,15-
20	= Ordentliches Ergebnis	6.040,53	174.279-	183.280,05-	9.001,18-	0	176.568,02-	167.566,84-	143.113,15-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	183.813,21-	174.181-	162.381,83-	11.799,51	0	0	11.799,51-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	1.608.488,72-	1.633.060-	1.226.780,49-	406.279,62	0	0	406.279,62-	0
54	- Aufwand für IT	9.706,08-	12.929-	13.364,90-	436,09-	0	0	436,09	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	118.342,51-	128.183-	120.325,35-	7.857,44	0	0	7.857,44-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	27.355,24-	18.410-	25.802,16-	7.392,48-	0	0	7.392,48	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.947.705,76-	1.966.763-	1.548.654,73-	418.108,00	0	0	418.108,00-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	1.941.665,23-	2.141.042-	1.731.934,78-	409.106,82	0	176.568,02-	585.674,84-	143.113,15-

Teilfinanzrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 21.20

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässige Mehrausz. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	2.078.057,08	1.986.500	2.097.431,54	110.931,54	98.596,06	0	12.335,48-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	2.027.540,32-	2.116.128-	2.266.833,93-	150.705,82-	98.596,06-	176.568,02-	124.458,26-	143.113,15-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	50.516,76	129.628-	169.402,39-	39.774,28-	0	176.568,02-	136.793,74-	143.113,15-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	25.000	24.799,03	200,97-	0	0	200,97	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	25.000	24.799,03	200,97-	0	0	200,97	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.575,18-	154.800-	64.408,33-	90.391,67	0	40.700,00-	131.091,67-	84.100,00-
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.575,18-	154.800-	64.408,33-	90.391,67	0	40.700,00-	131.091,67-	84.100,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	35.575,18-	129.800-	39.609,30-	90.190,70	0	40.700,00-	130.890,70-	84.100,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	14.941,58	259.428-	209.011,69-	50.416,42	0	217.268,02-	267.684,44-	227.213,15-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	14.941,58	259.428-	209.011,69-	50.416,42	0	217.268,02-	267.684,44-	227.213,15-

21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE		Zielgruppe
A	S An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.	SchülerInnen, Auszubildende, Eltern, Unternehmen

Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert		Messgröße
A 1	S Abschluss der RSE-Maßnahmen an den Beruflichen Schulen mit der Integration des neuen Bereichs Fahrzeugtechnik an der Gewerbeschule Rheinfelden in 2021.	A 1 k1, A 1 k2
A 2	S Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen an den Beruflichen Schulen	A 2 k1, A 2 k2
A 3	S Fortführen der Digitalisierung der Beruflichen Schulen	A 3 k1

Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad
A 1.1	S Umzug des Bereichs Fahrzeugtechnik von der GWS Lörrach an die GWS Rheinfelden, Einrichten des Werkstattbereichs und der Klassenzimmer im Neubau der GWS Rheinfelden	100 %
A 2.1	S GWS Rheinfelden: Rückverlagerung des Bereichs der Berufsvorbereitung in die neu sanierten und umgebauten Werkstätten	100 %
A 3.1	S Die Medienentwicklungspläne der Beruflichen Schulen für die Jahre 2021-2024 sind umgesetzt.	25 %

KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG		ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k1	S Umzug des Bereichs Fahrzeugtechnik (Umsetzungsgrad in %)	100 %	100%	
A 1 k2	S Ausstattung Fahrzeugtechnik (Umsetzungsgrad in %)	100%	95%	Lieferung Versuchsstände Raddrehzahlsensoren und CarTrain ausstehend
A 2 k1	S GWS Rheinfelden: Rückverlagerung des Bereichs Berufsvorbereitung (Umsetzungsgrad in %)	100 %	100%	
A 2 k2	S GWS Lörrach: Fachplanung naturwissenschaftliche Räume (Umsetzungsgrad in %)	100 %	0%	Entscheidung Unterbringung in Bau D (ehemals Fahrzeugtechnik)
A 3 k1	S Abrufen der Fördermittel aus dem DigitalPakt Schulen (Umsetzungsgrad in %)	25 %	30%	IST: 239.600 EUR aus dem DigitalPakt Schulen

GESAMTBETRACHTUNG

Leistungsziele:

Die Leistungsziele wurden zielstrebig verfolgt und weitestgehend erreicht. Auf die Ausführungen im Teilhaushaltsbericht und den Schlüsselpositionen wird verwiesen.

Finanzziele

Die Finanzziele konnten erreicht werden. Die Produktgruppe schließt mit einem um 391.000 EUR verbesserten Ergebnis ab. Dies ist vor allem auf die Verbuchung erhöhter Sachkostenbeiträge in Höhe von 156.000 EUR und die über dem Plan liegenden Mehrerträge aus den Förderprogrammen des Digitalpakts Schulen zurückzuführen.

Schulbudgets:

Die Schulbudgets der Beruflichen Schulen wurden in 2020 für die Jahre 2021-2025 neu berechnet. Durch die hohen zusätzlichen Erträge für die Digitalisierung konnten Mittel im Schulbudget eingespart werden, sodass sich am Ende des Jahres 2021 Schulbudgetreste in Höhe von 203.231 EUR ergaben. Sie werden ins Jahr 2022 übertragen.

Teilergebnisrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen **21.30**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässiger Mehraufw. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	5.886.910,58	6.407.300	6.779.095,23	371.795,23	288.086,70	0	83.708,53-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	14.627,15	12.800	38.000,12	25.200,12	0	0	25.200,12-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.514,99	8.000	854,04	7.145,96-	0	0	7.145,96	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.962,21	51.800	49.316,83	2.483,17-	335,00	0	2.818,17	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.389,26	3.100	15.962,67	12.862,67	0	0	12.862,67-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	21.530,41	21.530,41	0	0	21.530,41-	0
11	= Ordentliche Erträge	5.983.404,19	6.483.000	6.904.759,30	421.759,30	288.421,70	0	133.337,60-	0
12	- Personalaufwendungen	889.602,13-	964.629-	946.157,37-	18.471,53	0	0	18.471,53-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.525.731,51-	1.296.232-	1.619.129,75-	322.898,23-	517.356,35-	42.900,00-	237.358,12-	219.231,09-
15	- Abschreibungen	734.482,99-	1.086.349-	798.948,24-	287.401,00	238.291,70	0	49.109,30-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91,30-	0	87,24-	87,24-	0	0	87,24	0
17	- Transferaufwendungen	178.597,92-	184.400-	169.625,00-	14.775,00	0	0	14.775,00-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	787.701,55-	756.041-	783.508,47-	27.467,15-	9.357,05-	136.600,00-	118.489,90-	93.000,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	4.116.207,40-	4.287.651-	4.317.456,07-	29.805,09-	288.421,70-	179.500,00-	438.116,61-	312.231,09-
20	= Ordentliches Ergebnis	1.867.196,79	2.195.349	2.587.303,23	391.954,21	0	179.500,00-	571.454,21-	312.231,09-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	294.296,35-	257.139-	233.807,46-	23.331,87	0	0	23.331,87-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	7.500.459,93-	7.988.876-	6.366.199,76-	1.622.676,39	0	0	1.622.676,39-	0
54	- Aufwand für IT	24.444,99-	32.561-	33.659,62-	1.098,21-	0	0	1.098,21	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	222.153,52-	225.322-	211.527,17-	13.794,79	0	0	13.794,79-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	206.788,22-	161.442-	197.680,67-	36.238,35-	0	0	36.238,35	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	8.248.143,01-	8.665.341-	7.042.874,68-	1.622.466,49	0	0	1.622.466,49-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	6.380.946,22-	6.469.992-	4.455.571,45-	2.014.420,70	0	179.500,00-	2.193.920,70-	312.231,09-

Teilfinanzrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen **21.30**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässige Mehrausz. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	6.151.258,12	6.470.200	6.664.155,03	193.955,03	288.421,70	0	94.466,67	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	3.423.563,27-	3.201.302-	3.570.342,62-	369.040,88-	526.713,40-	179.500,00-	337.172,52-	312.231,09-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	2.727.694,85	3.268.898	3.093.812,41	175.085,85-	238.291,70-	179.500,00-	242.705,85-	312.231,09-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.784,01	0	206.964,67	206.964,67	0	0	206.964,67-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.350,00	0	3.850,00	3.850,00	0	0	3.850,00-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.134,01	0	210.814,67	210.814,67	0	0	210.814,67-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	598.296,05-	2.158.500-	1.754.406,23-	404.093,77	5.801,40	465.600,00-	863.892,37-	266.200,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	24.028,25-	0	3.583,09-	3.583,09-	3.583,09-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	622.324,30-	2.158.500-	1.757.989,32-	400.510,68	2.218,31	465.600,00-	863.892,37-	266.200,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	609.190,29-	2.158.500-	1.547.174,65-	611.325,35	2.218,31	465.600,00-	1.074.707,04-	266.200,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.118.504,56	1.110.398	1.546.637,76	436.239,50	236.073,39-	645.100,00-	1.317.412,89-	578.431,09-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	2.118.504,56	1.110.398	1.546.637,76	436.239,50	236.073,39-	645.100,00-	1.317.412,89-	578.431,09-

21.30.01 Berufliche Schulen des Landkreises

Schlüsselposition

21.30.02

21.30.03 Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

■ **Produktziele 2021**

Das vom Kreistag beschlossene Schulentwicklungskonzept (Kreistagsbeschluss vom 22.07. bzw. 25.11.2015) verfolgt das Ziel, an allen Berufsschulstandorten attraktive und qualitativ hochwertige Bildungsangebote – bedarfsorientiert – vorzuhalten. Mit der angestrebten Neustrukturierung der Beruflichen Schulen wird der Prämisse „Erhalt aller drei Schulstandorte“ durch eine ausreichende Schülerzahl und vor allem durch die Ansiedlung bzw. den Verbleib von zukunftssträchtigen Fachbereichen Rechnung getragen.

■ **Schulentwicklungskonzept Berufliche Schulen**

Die im Jahr 2016 begonnene Umsetzung des Schulentwicklungskonzeptes konnte im Jahr 2021 mit dem Bezug des Neubaus an der GWS Rheinfelden erfolgreich abgeschlossen werden. Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die Inhalte des zukunftsweisenden Konzepts und deren Umsetzung:

1. Umstrukturierungen (Ringtausch):

Zusammenfassung der beiden Metalltechnikbereiche Industrie an der Gewerbeschule Lörrach, um an diesem Standort mit dem Fachbereich Elektro ein entwicklungsfähiges technisches Zentrum zu bilden und Parallelstrukturen abzubauen ✓

Verlagerung des Fachbereichs Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik sowie Metallbau/Konstruktion an die Gewerbeschule Schopfheim zur Schaffung eines Kompetenzzentrums baunaher Handwerksberufe ✓

Verlagerung des Fachbereichs Fahrzeugtechnik an die mit den notwendigen Flächen ausgestatteten Gewerbeschule Rheinfelden zur Stabilisierung des Standorts mit zwei prosperierenden Fachbereichen (Chemie und Fahrzeugtechnik) ✓

2. Integration der Altenpflege der Außenstelle Schopfheim in die Mathilde-Planck-Schule Lörrach ✓

3. Neuansiedlung von Schularten (Einführung eines zweijährigen Berufskollegs Pharmazeutisch-technischer Assistent ✓, Einrichtung eines weiteren Profils am TG in Rheinfelden (-), Einrichtung eines Schulversuchs Kosmetik) (-)

4. Ausbau von VABO Klassen und Weiterentwicklung der Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen ✓

5. Ersatz- und Neuinvestitionen in den Fachbereichen Bau, Holz, Farbe, Körperpflege, Chemie, naturwissenschaftliche Räume ✓

6. Investitionen in die technische Ausstattung / EDV an den Kaufmännischen Schulen und der Mathilde-Planck-Schule ✓

7. Gebäudesanierungsmaßnahmen (bspw. Energetische Sanierung, Gebäudeleittechnik, Radonsanierung, Schallschutz) ✓

8. Investitionen in das Erscheinungsbild der Schulen ✓

9. Maßnahmen zur Barrierefreiheit und zur Gewährleistung inklusiver Beschulung (-)

10. Bau einer Mensa (aktualisiert: Cafeteria) am Standort Lörrach (-)

Schlüsselposition

Berufliche Schulen des Landkreises **21.30.01**

21.30.02

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss **21.30.03**

GWS Rheinfelden – Neubau für den Fachbereichs Fahrzeugtechnik

Im Jahr 2021 stand die Fertigstellung des Neubaus an der Gewerbeschule Rheinfelden und der Umzug des Fachbereichs Fahrzeugtechnik von der Gewerbeschule Lörrach an die Gewerbeschule Rheinfelden im Fokus. Trotz einiger baulicher Verzögerungen konnte der Umzug noch rechtzeitig erfolgen und der Unterricht pünktlich zum neuen Schuljahr 2021/22 in Rheinfelden aufgenommen werden. Restarbeiten im Neubau und die Komplettierung der Ausstattung dauert jedoch noch bis ins Frühjahr 2022 an.

Kosten:

Im Kreistags-Beschluss von Juli 2015 wurden die Maßnahmen, die vom Schulentwicklungskonzept erfasst sein sollten, sehr allgemein formuliert. Zum damaligen Zeitpunkt beruhte die Kostenschätzung von 21 Mio. EUR auf groben Annahmen. Der Kostenrahmen musste im Prozessverlauf fortlaufend angepasst werden. Zeitweise musste man - vor allem auch aufgrund des hohen Anstiegs des Baukostenindex - von 23 Mio. EUR ausgehen.

Unvorhergesehene Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes wurden notwendig wie beispielsweise die Erneuerung der Brandmeldeanlage an der Gewerbeschule Schopfheim und die Sanierung der Brandschutzdecken an der Gewerbeschule Rheinfelden. Es war sinnvoll, diese allgemeinen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zeitgleich durchzuführen aber kostenmäßig vom Schulentwicklungsprozess abzugrenzen, da sie ohnehin angefallen wären und nicht durch den RSE-Prozess verursacht wurden.

Im weiteren Verlauf des Prozesses wurden einzelne Projekte zur Haushaltskonsolidierung und/oder aufgrund personeller Engpässe zurückgestellt. Dies betraf im Wesentlichen den Umbau des Eingangsbereiches mit dem Bau einer Mensa (3,5 Mio. EUR) an der GWS Lörrach und die Herstellung von Räumlichkeiten für die Einrichtung von Industrie 4.0 im Bauteil D (400.000 EUR). Die Kosten für die Umbauarbeiten an der Gewerbeschule Schopfheim und an der Gewerbeschule Rheinfelden sowie der Neubau an der Gewerbeschule Rheinfelden mussten dagegen im Vergleich zu den ersten Annahmen angehoben werden.

Die geplanten Kosten betragen neu seit 2020 rd. 19,45 Mio. EUR. Das Gesamtergebnis beträgt zum Projektabschluss rd. 18,79 Mio. EUR und bleibt unterhalb des ursprünglich veranschlagten Kostenrahmens.

Verbesserungen im Ergebnis gab es durch die um 685.000 EUR höheren Schulbaufördermittel für die GWS Schopfheim und die GWS Rheinfelden. Außerdem konnten keine gesonderten Maßnahmen für die Errichtung und Ausstattung von Differenzierungsräumen an den Schulen ergriffen werden und das geplante Öffentlichkeitskonzept konnte nur in kleinem Umfang umgesetzt werden. Einzelheiten zu den Maßnahmen und den Kosten können der Übersicht auf der nachfolgenden Doppelseite entnommen werden



Neubau und Eingang
Gewerbeschule Rheinfelden

Schlüsselposition

Berufliche Schulen des Landkreises 21.30.01

21.30.02

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss 21.30.03

Die Kosten für die Verlegung und den Umbau des neuen Eingangsbereiches an der GWS Rheinfelden für welchen im Haushalt 2021 zusätzlich 200.000,- € eingeplant wurden, können nicht vollständig von den übrigen Baukosten für den Neubau abgegrenzt werden. Die Maßnahmen „Umbau GWS Rheinfelden“ und „Neubau der Werkstätten“ müssen deshalb zusammen betrachtet werden. Für Restarbeiten beim Neubau und einige wenige Beschaffungen (z.B. Tablettenpresse für PTA und Versuchsstände für die E-Labore) werden Budgetüberträge ins Jahr 2022 notwendig. Der Abschluss aller Restarbeiten ist bis Sommer 2022 anvisiert.

Regionale Schulentwicklung (Ringtausch)		IST ErgHH	IST FinHH	IST ErgHH	IST FinHH	IST ErgHH	IST FinHH	Budgetübertrag	PLAN Summe	Summe
		- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -			IST 2016+2017+2018+2019+2020+2021
		2019	2019	2020	2020	2021	2021	2021/2022	2016-2021 ff	Überträge auf 2022
Berufsschulzentrum Lörrach	Integration der Außenstelle in die Mathilde-Planck-Schule	25.704	0	25.380	0	0	0		245.600	166.832
	Physik, Chemielabor in der MPS Lörrach	0	0	0	0	0	0		380.000	172.868
	Neubau einer Mensa **	0	0	0	0	0	0		0	0
	GWS Lörrach Metalltechnik	34.716	950.006	8.493	0	952	16.065		2.163.500	2.045.208
	GWS Lörrach sonstiges bewegl. AV	0	0	0	0	0	0		147.100	144.840
	GWS Lörrach Industrie 4.0**	0	0	0	0	0	0		0	0
	Umgestaltung des Gebäudes D *	0	0	0	0	0	0		0	0
	Kfm. Schule Lörrach bewegl. AV	0	0	0	0	0	0		30.000	12.730
Berufsschulzentrum Schopfheim	Umgestaltung der Mathilde-Planck-Schule und der Werkstätten der Gewerbeschule (Integration SHK/Metalbau)	486.920	591.989	418.473	13.117	1.478	18.336		5.099.800	5.230.809
	Schulbauförderung	-529.000	0	0	0	0	0		-322.700	-529.000
Gewerbeschule Rheinfelden	Umbau der Gewerbeschule Rheinfelden	639.179	455.361	113.938	49.332	429.100	0		3.811.200	3.576.039
	Investitionen PTA	25.880	3.659	6.467	22.572	0	15.414	10.000	220.500	83.992
	Schulbauförderung	0	0	0	0	0	-1.522.800	-169.200	-1.213.300	-1.692.000
	Teillabriss des Werkstattgebäudes und Neubau der Werkstätten für die Fahrzeugtechnik	49.529	1.622.640	19.874	2.717.273	157.781	3.986.577	605.700	8.477.000	9.327.121
Allgemein	Öffentlichkeitskonzept	9.904	0	27.177	0	0	0		100.000	37.081
	Transformationskosten	44.118	0	7.011	0	63.888	0	19.000	260.000	222.595
	Ausstattung Differenzierungsräume	0	0	0	0	0	0		60.000	0
		786.950	3.623.655	626.813	2.802.294	653.199	2.513.592	465.500	19.458.700	18.799.114

21.30.01 Gewerbliche Schulen des Landkreises

Schlüsselposition

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

Neben den Leistungszielen der Produktgruppe wurden folgende SCHLÜSSELPOSITIONSZIELE definiert			Messgröße
Schaffung attraktiver und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote durch Umsetzung des Schulentwicklungskonzepts der Beruflichen Maßnahmen/Projekte 2021			
Um die Schlüsselpositionsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant			Umsetzungsgrad
Verlegung Fachbereich Fahrzeugtechnik von GWS Lörrach nach GWS Rheinfelden.			100 %
Kennzahlen der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung

Gesamtbetrachtung

Leistungsziele:

Der erfolgreiche Abschluss der Umsetzung des Schulentwicklungsprozesses ist gelungen und stand auch 2021 nochmals im Fokus der Gewerblichen Schulen des Landkreises Lörrach. Auf die hierzu gemachten Ausführungen wird verwiesen.

neu: Elektrolabor für die Fahrzeugtechnik:



neu Werkstätten für die Fahrzeugtechnik



Gewerbeschule Rheinfelden – Neueinrichtung der berufsvorbereitenden Werkstätten

Außerhalb des RSE-Prozesses wurden die Holz- und die metallverarbeitenden Werkstätten für die Berufsvorbereitung an der Gewerbeschule Rheinfelden neu eingerichtet. Während der Bauphase des Neubaus waren die beiden Werkstätten vorübergehend im Untergeschoß des Hauptgebäudes untergebracht gewesen. Im Sommer 2021 war der Neubau so weit fertiggestellt, dass diese Werkstätten in die modernisierten Räumlichkeiten zurückverlegt werden konnten.

Zu den bedeutendsten Maschinen, welche neu beschafft wurden, gehören eine Drehmaschine, eine Fräsmaschine, eine Mehrfachkombinationsmaschine für die Holzbearbeitung und ein Portalkran. Die Werkstätten erhielten neue Werkbänke. Weitere kleinere Geräte wie Bohrmaschinen, ein Bandschleifer und ein Schweißgerät runden das Ausstattungspaket ab.



Finanzziel: Die Schulbudgets waren auskömmlich.

Teilergebnisrechnung

Gewerbliche Schulen des Landkreises 21.30.01

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässiger Mehraufw. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	2.690.502,85	2.982.600	3.084.181,11	101.581,11	51.142,00	0	50.439,11-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	14.166,53	12.800	25.898,01	13.098,01	0	0	13.098,01-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.124,04	7.400	539,54	6.860,46-	0	0	6.860,46	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.305,35	32.800	18.761,88	14.038,12-	335,00	0	14.373,12	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.777,12	3.100	15.031,68	11.931,68	0	0	11.931,68-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	19.203,16	19.203,16	0	0	19.203,16-	0
11	= Ordentliche Erträge	2.746.875,89	3.038.700	3.163.615,38	124.915,38	51.477,00	0	73.438,38-	0
12	- Personalaufwendungen	458.151,08-	481.555-	470.430,18-	11.124,42	0	0	11.124,42-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	968.531,47-	873.926-	946.155,68-	72.230,04-	232.478,26-	42.900,00-	203.148,22-	185.144,57-
15	- Abschreibungen	625.621,53-	897.323-	657.831,85-	239.490,91	238.291,70	0	1.199,21-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91,30-	0	87,24-	87,24-	0	0	87,24	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	413.116,64-	394.588-	445.605,29-	51.017,09-	2.582,91	136.600,00-	83.000,00-	83.000,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	2.465.512,02-	2.647.391-	2.520.110,24-	127.280,96	8.396,35	179.500,00-	298.384,61-	268.144,57-
20	= Ordentliches Ergebnis	281.363,87	391.309	643.505,14	252.196,34	59.873,35	179.500,00-	371.822,99-	268.144,57-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	175.327,44-	154.148-	139.227,73-	14.920,10	0	0	14.920,10-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	4.589.732,92-	5.412.559-	4.131.487,42-	1.281.071,40	0	0	1.281.071,40-	0
54	- Aufwand für IT	11.863,08-	15.802-	16.334,70-	532,89-	0	0	532,89	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	132.912,13-	133.642-	125.466,70-	8.174,89	0	0	8.174,89-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	146.430,75-	114.229-	141.246,79-	27.017,71-	0	0	27.017,71	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	5.056.266,32-	5.830.379-	4.553.763,34-	1.276.615,79	0	0	1.276.615,79-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	4.774.902,45-	5.439.070-	3.910.258,20-	1.528.812,13	59.873,35	179.500,00-	1.648.438,78-	268.144,57-

Teilfinanzrechnung

Gewerbliche Schulen des Landkreises 21.30.01

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässige Mehrausz. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	2.858.318,60	3.025.900	3.022.387,08	3.512,92-	51.477,00	0	54.989,92	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	1.807.240,59-	1.750.068-	1.892.966,39-	142.897,95-	229.895,35-	179.500,00-	266.497,40-	268.144,57-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	1.051.078,01	1.275.832	1.129.420,69	146.410,87-	178.418,35-	179.500,00-	211.507,48-	268.144,57-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.492,84	0	108.683,98	108.683,98	0	0	108.683,98-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.350,00	0	3.850,00	3.850,00	0	0	3.850,00-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.842,84	0	112.533,98	112.533,98	0	0	112.533,98-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	520.186,47-	2.016.600-	1.588.900,70-	427.699,30	1.487,50	378.000,00-	804.211,80-	248.800,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	18.555,15-	0	1.487,50-	1.487,50-	1.487,50-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	538.741,62-	2.016.600-	1.590.388,20-	426.211,80	0	378.000,00-	804.211,80-	248.800,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	533.898,78-	2.016.600-	1.477.854,22-	538.745,78	0	378.000,00-	916.745,78-	248.800,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	517.179,23	740.768-	348.433,53-	392.334,91	178.418,35-	557.500,00-	1.128.253,26-	516.944,57-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	517.179,23	740.768-	348.433,53-	392.334,91	178.418,35-	557.500,00-	1.128.253,26-	516.944,57-

21.30.02 Kaufmännische Schulen des Landkreises

Schlüsselposition

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

Neben den Leistungszielen der Produktgruppe wurden folgende SCHLÜSSELPOSITIONSZIELE definiert			Messgröße
Schaffung attraktiver und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote durch Umsetzung des Schulentwicklungskonzepts der beruflichen Schulen			
Um die Schlüsselpositionsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant			Umsetzungsgrad
Kaufmännische Schule: Neuinvestition in die technische Ausstattung			100 %
Kennzahlen der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung

Gesamtbetrachtung

Leistungsziele:

An den Kaufmännischen Schulen stand auch in 2021 die Digitalisierung der Schulen im Vordergrund. Beide Schulen sind seit 2021 nun flächendeckend mit digitaler Präsentationstechnik ausgestattet.

Gemeinsam mit dem Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach wurde 2021 der Anschluss des Berufsschulzentrum Lörrach an das Glasfasernetz geplant. Die Baumaßnahmen wurde im Januar 2022 begonnen und soll noch im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein. Damit stünde den drei Beruflichen Schulen ein leistungsstarkes Glasfaseranschluss zur Verfügung.

Finanzziel: Die Schulbudgets waren auskömmlich.

Teilergebnisrechnung

Kaufmännische Schulen des Landkreises 21.30.02

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässiger Mehraufw. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	2.120.409,90	2.269.400	2.445.978,07	176.578,07	181.839,73	0	5.261,66	0
3	+ aufgelöste Investitionszuwendungen	0	0	10.119,03	10.119,03	0	0	10.119,03-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	269,45	600	190,00	410,00-	0	0	410,00	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.752,76	19.000	30.322,25	11.322,25	0	0	11.322,25-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.131,25	0	522,38	522,38	0	0	522,38-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.327,25	2.327,25	0	0	2.327,25-	0
11	= Ordentliche Erträge	2.157.563,36	2.289.000	2.489.458,98	200.458,98	181.839,73	0	18.619,25-	0
12	- Personalaufwendungen	298.365,79-	325.016-	325.280,32-	263,86-	0	0	263,86	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	393.976,00-	311.173-	483.974,73-	172.802,05-	203.373,12-	0	30.571,07-	30.571,07-
15	- Abschreibungen	61.164,75-	118.913-	84.301,67-	34.611,41	0	0	34.611,41-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	280.300,63-	263.091-	247.677,31-	15.414,09	11.939,96-	0	27.354,05-	10.000,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	1.033.807,17-	1.018.194-	1.141.234,03-	123.040,41-	215.313,08-	0	92.272,67-	40.571,07-
20	= Ordentliches Ergebnis	1.123.756,19	1.270.806	1.348.224,95	77.418,57	33.473,35-	0	110.891,92-	40.571,07-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	77.387,60-	67.741-	61.715,73-	6.025,74	0	0	6.025,74-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	2.263.139,82-	2.032.167-	1.770.578,08-	261.589,11	0	0	261.589,11-	0
54	- Aufwand für IT	7.908,72-	10.535-	10.889,80-	355,26-	0	0	355,26	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	58.690,05-	61.655-	57.875,36-	3.779,39	0	0	3.779,39-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	44.718,55-	34.686-	42.002,21-	7.316,69-	0	0	7.316,69	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	2.451.844,74-	2.206.783-	1.943.061,18-	263.722,29	0	0	263.722,29-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	1.328.088,55-	935.977-	594.836,23-	341.140,86	33.473,35-	0	374.614,21-	40.571,07-

Teilfinanzrechnung

Kaufmännische Schulen des Landkreises 21.30.02

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässige Mehrausz. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	2.206.444,10	2.289.000	2.421.317,85	132.317,85	181.839,73	0	49.521,88	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	1.003.257,30-	899.281-	1.079.589,78-	180.309,24-	215.313,08-	0	35.003,84-	40.571,07-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	1.203.186,80	1.389.719	1.341.728,07	47.991,39-	33.473,35-	0	14.518,04	40.571,07-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	95.282,70	95.282,70	0	0	95.282,70-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	95.282,70	95.282,70	0	0	95.282,70-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	31.870,16-	103.300-	152.885,07-	49.585,07-	0	83.100,00-	33.514,93-	2.400,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.473,10-	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.343,26-	103.300-	152.885,07-	49.585,07-	0	83.100,00-	33.514,93-	2.400,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	37.343,26-	103.300-	57.602,37-	45.697,63	0	83.100,00-	128.797,63-	2.400,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.165.843,54	1.286.419	1.284.125,70	2.293,76-	33.473,35-	83.100,00-	114.279,59-	42.971,07-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	1.165.843,54	1.286.419	1.284.125,70	2.293,76-	33.473,35-	83.100,00-	114.279,59-	42.971,07-

21.30.03 Mathilde-Planck-Schule Lörrach

Schlüsselposition

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

Neben den Leistungszielen der Produktgruppe wurden folgende SCHLÜSSELPOSITIONSZIELE definiert		Messgröße
Schaffung und Erhaltung attraktiver und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote		
Um die Schlüsselpositionsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad
Berufsfachschule Pflegefachmann/-frau		0%
Berufsfachschule Altenpflegehilfe		0%
Berufsfachschule für Kinderpflege		100 %
Kennzahlen der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST
Kommentierung der Abweichung		

Gesamtbetrachtung

Leistungsziele:

Ausbildung- zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann – Reform der Pflegeberufe

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann (generalisierte Pflegeausbildung) wird seit dem 01.04.2020 angeboten und ersetzt die bisherigen Pflegeausbildungen Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege. An der MPS Lörrach konnte die Ausbildung leider auch im zweiten Schuljahr nicht beginnen. Aufgrund der sehr geringen Anmeldezahlen kam keine Eingangsklasse zustande. Trotz starker Werbung für die Ausbildung konnte keine Verbesserung bei der Bewerbersituation erreicht werden. Die MPS Lörrach steht in Konkurrenz zu den drei privaten Schulen im Landkreis, die hochflexibel sind und weiter expandieren. Es ist zu befürchten, dass auch im neuen Schuljahr keine Klasse gebildet werden kann. Die Pflegeausbildung befindet sich bereits im zweiten Jahr im Hinweisverfahren und würde bei Nichtzustandekommen einer Klasse im neuen Schuljahr geschlossen werden.

Im Schuljahr 2021/22 konnte leider auch keine Klasse der einjährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe gebildet werden.

Die Stärken der MPS Lörrach sind sehr ausgeprägt im erzieherischen Bereich, in dem die Schülerzahlen dauerhaft hoch sind und insbesondere durch das zusätzliche Angebot der zweijährigen Berufsfachschule Kinderpflege ab 2020 noch weiter erhöht werden konnten.

Finanziell: Das Schulbudget war auskömmlich.

Teilergebnisrechnung

Mathilde-Planck-Schule Lörrach 21.30.03

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässiger Mehraufw. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	1.075.997,83	1.155.300	1.248.936,05	93.636,05	55.104,97	0	38.531,08-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	460,62	0	1.983,08	1.983,08	0	0	1.983,08-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	121,50	0	124,50	124,50	0	0	124,50-	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	904,10	0	232,70	232,70	0	0	232,70-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.413,07	0	361,11	361,11	0	0	361,11-	0
11	= Ordentliche Erträge	1.078.897,12	1.155.300	1.251.637,44	96.337,44	55.104,97	0	41.232,47-	0
12	- Personalaufwendungen	127.445,89-	151.304-	143.567,93-	7.735,77	0	0	7.735,77-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.134,91-	110.959-	188.948,48-	77.989,52-	81.504,97-	0	3.515,45-	3.515,45-
15	- Abschreibungen	47.696,32-	70.113-	56.813,16-	13.300,24	0	0	13.300,24-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.173,39-	98.204-	90.092,17-	8.112,11	0	0	8.112,11-	0
19	= Ordentliche Aufwendungen	432.450,51-	430.580-	479.421,74-	48.841,40-	81.504,97-	0	32.663,57-	3.515,45-
20	= Ordentliches Ergebnis	646.446,61	724.720	772.215,70	47.496,04	26.400,00-	0	73.896,04-	3.515,45-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	39.659,73-	33.859-	31.294,10-	2.564,62	0	0	2.564,62-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	647.255,63-	543.825-	463.894,93-	79.929,81	0	0	79.929,81-	0
54	- Aufwand für IT	3.954,26-	5.267-	5.445,13-	177,75-	0	0	177,75-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	30.093,36-	29.520-	27.710,42-	1.809,51	0	0	1.809,51-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	15.620,52-	12.514-	14.410,49-	1.896,09-	0	0	1.896,09-	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	736.583,50-	624.985-	542.755,07-	82.230,10	0	0	82.230,10-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	90.136,89-	99.734	229.460,63	129.726,14	26.400,00-	0	156.126,14-	3.515,45-

Teilfinanzrechnung

Mathilde-Planck-Schule Lörrach 21.30.03

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2020	PLAN 2021	IST 2021	Vergleich PLAN / IST 2021	Zulässige Mehrausz. 2021	Ermächtigungen aus 2020	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2021	übertragene Ermächt. nach 2022
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	1.086.531,00	1.155.300	1.220.284,90	64.984,90	55.104,97	0	9.879,93-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	404.311,38-	360.467-	420.833,01-	60.366,07-	81.504,97-	0	21.138,90-	3.515,45-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	682.219,62	794.833	799.451,89	4.618,83	26.400,00-	0	31.018,83-	3.515,45-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.291,17	0	2.997,99	2.997,99	0	0	2.997,99-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.291,17	0	2.997,99	2.997,99	0	0	2.997,99-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	46.239,42-	38.600-	12.620,46-	25.979,54	4.313,90	4.500,00-	26.165,64-	15.000,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	2.095,59-	2.095,59-	2.095,59-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.239,42-	38.600-	14.716,05-	23.883,95	2.218,31	4.500,00-	26.165,64-	15.000,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	37.948,25-	38.600-	11.718,06-	26.881,94	2.218,31	4.500,00-	29.163,63-	15.000,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	644.271,37	756.233	787.733,83	31.500,77	24.181,69-	4.500,00-	60.182,46-	18.515,45-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	644.271,37	756.233	787.733,83	31.500,77	24.181,69-	4.500,00-	60.182,46-	18.515,45-